

Die Brücke

GEMEINDEBRIEF DER JOHANNESGEMEINDE SCHWENNINGDORF,
DER PETRUSGEMEINDE BLASHEIM UND DER DREIENIGKEITSGEMEINDE RABBER
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 214

Oktober / November 2024



JESUS LÄDT UNS EIN

Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schatenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bielesfeld@selk.de, Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833, rabber-blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Pfarrer Tino Bahl	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, Mobil 0176 79855796, knuepfer@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Pfarrer Fritz von Hering	Lange Straße 84, 31552 Rodenberg, Tel. 05723 3579, fritz.vonhering@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: André Knüpfer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel,
B. Reitmayer, A. Siekmann, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leser!

Als Jesus am Abend des Gründonnerstags mit seinen Jüngern das Passahmahl feierte, sagte er: „Mich hat herzlich verlangt, dies Passahmahl mit euch zu essen, ehe ich leide.“ (Lk 22,15). Ich möchte den Ausdruck „mit euch“ in diesem Satz betonen.

Dieser Vers aus dem Lukasevangelium offenbart den aufrichtigen Wunsch Jesu. Er drückt mit erstaunlicher Intensität aus, wie wichtig es ihm ist, mit seinen Jüngern zusammen zu sein, an diesem besonderen Ort, an diesem besonderen Tag, am Tisch des Heiligen Abendmahls, am Vorabend seiner Kreuzigung.

Derselbe aufrichtige Wunsch Jesu wiederholt sich auch heute. Es ist wahr, dass Jesus immer bei uns ist, aber es gibt einen besonderen Ort und eine besondere Zeit, an denen er uns begegnen möchte: im Gottesdienst, beim Heiligen Abendmahl. Über diese besondere Begegnung möchte ich ein paar Zeilen schreiben.

Jesus lädt uns ein, mit ihm zu Abendmahl zu essen, ohne uns beherrschen oder uns etwas aufzwingen zu wollen. Es ist eine aufrichtige Einladung, die seine wahre Liebe offenbart. Er hat Freude und Achtung vor denen, die an seiner Seite sind, nicht weil sie perfekt sind oder die Bedingungen für ein gutes Zusammenleben erfül-



len, nicht weil sie Freundschaftsklauseln haben oder die gleichen politischen und sozialen Ansichten vertreten. Schauen wir uns die Jünger an, die zum ersten Mal mit Jesus zu Abend aßen; wir werden sehen, dass sie genauso unperfekt waren wie wir. Jesu Liebe zu uns ist einfach da.

Jesus lädt uns mit einer Absicht ein. Er will nicht, dass einer von uns den Weg verliert oder sich von ihm abwendet. Als der gute Hirte, der sich um seine Schafe kümmert, hat er sein eigenes Leben am Kreuz geopfert, um uns zu retten und zu erlösen. Im Abendmahl empfangen wir das ewige Leben, das Jesus uns gibt.

Außerdem gibt Jesus uns das Abendmahl, damit wir die brennende Liebe zum Nächsten empfinden können. Dieselbe Liebe, die Jesus für uns hat, empfangen und verkörpern wir im Heiligen Abendmahl. Wenn es uns oft schwer oder mühsam erscheint, unseren Nächsten zu lieben, dann finden wir Kraft und Trost im Heiligen Abendmahl.

Liebe Leserinnen und Leser, die Liebe Jesu galt nicht nur den zwölf Jüngern. Diese Liebe ist für dich! Unabhängig davon, wer du bist oder was andere von dir denken. Jesus lädt dich ein: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28)

Pfarrvikar André Knüpfer

Magie der Liebe

Reitmayer aus Stockhausen verabschiedet



Mit einem Freiluft-„Gottesdienst im Hof“ der Petruskirche und einem anschließenden Gemeindetag sollte Pfarrer Bernd Reitmayer am 30. Juni aus Stockhausen verabschiedet werden. Wegen des Regens zog die Gemeinde in die Kirche um, die so bis auf den letzten Platz besetzt war.

Im Gespräch mit einem Kaninchen aus dem Zylinder und in seiner Predigt malte Reitmayer die Magie der Liebe Gottes vor Augen. Diese Magie hatte zuvor schon Theo Vinke erlebt, der an diesem Tag getauft wurde. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst durch die vereinigten Posaunenchoré unter der Leitung von Dirk Niedermeier.

Fast dreizehn Jahre war Reitmayer Pfarrer der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in

Stockhausen. Für die Stadt Lübbecke dankte der stellvertretende Bürgermeister Andreas Schröder für sein Wirken. Die ehemaligen Vorsitzenden des Heimatvereins und von „Stockhausen für Europa“, Dr. Martin Kühhirt und Gerd H. Niemeyer, blickten auf die gute Zusammenarbeit und hier besonders auf die Dorfgottesdienste im Telgtengarten und die Gestaltung der Europawahl 2019 als Fest der Demokratie zurück. Der langjährige Blasheimer Pfarrer Friedrich Stork überreichte Reitmayer mit einem Sonnenglas einen zum Regenwetter passenden Abschiedsgruß.

Rege Gespräche von Gemeindegliedern, Nachbarn und Gästen sowie ein reichhaltiges Buffet trugen dazu bei, dass der Gemeindetag auch bei Regen gut in Erinnerung bleibt. BR

Festgottesdienst zum Abschied

Pfarrer Reitmayer entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet

Am 25. August wurde Pfarrer Bernd Reitmayer in einem festlichen Gottesdienst in Rabber in den Ruhestand verabschiedet. Superintendent Gottfried Heyn, Hannover, entband ihn von seinen Dienstpflichten. Seit 2011 war Reitmayer Pfarrer der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber und der Petrusgemeinde Blasheim. Anfang 2023 kam die Johannesgemeinde Schwenningdorf zu seinem Verantwortungsbereich dazu.

170 Gottesdienstbesucher, darunter auch einige aus Reitmayers vorherigen Gemeinden in Wolfsburg und Bochum, füllten die Kirche bis auf den letzten Platz. Der scheidende Pfarrer stellte noch einmal das Zentrum lutherischer Kirche – „Wir sind Gott recht aus Gnaden um Christi willen durch den Glauben“ – in den Mittelpunkt seiner Predigt. Die vereinigten Posaunenchorer unter der Leitung von Dirk Niedermeier und Kantorin Susanne Quellmalz an der Orgel sowie die Lektoren der Gemeinde trugen zur festlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei.

Bei der anschließenden Feierstunde im Gemeindehaus dankten Propst Dr. Daniel Schmidt, Groß Oesingen, und Superintendent Heyn für 39 Jahre im Dienst der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), darunter fünf Jahre als Bezirks-Jugendpfarrer und dreizehn als nebenamtlicher Superintendent. Bürgermeister Timo



Natemeyer betonte Reitmayers Engagement auch in der und für die Bürgergemeinde. Pfarrerin Monika Stallmann hob die gute Zusammenarbeit zwischen Kleiner und Großer Kirche in Rabber hervor. Das Engagement von Reitmayers Ehefrau Angelika wurde von Doris Knötgen und Ilse Bockbreder-Ilsemann als Vertreterinnen der Fair-Trade-Steuerungsgruppe besonders gewürdigt.



Mit Musik der „Brasstones“ aus Bohmte endete der Festtag. Reitmayer hatte zwölf Jahre als erste Posaune in der Bigband mitmusiziert und ließ es sich nicht nehmen, auch zum Schluss noch ein paar Stücke mitzuspielen. Im Sep-

tember zieht das Ehepaar nach Witten/Ruhr in eine Seniorenwohnanlage der dortigen SELK-Gemeinde. Die Gemeinden am Wiehen werden künftig von Pfarrvikar André Knüpfer von Schwenningdorf aus betreut. BR

Danke!



Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde, reich bedacht wurden meine Frau Angelika und ich bei meiner Verabschiedung am 25. August. Wir freuen uns sehr über all die freundlichen Zeichen der Verbundenheit und danken herzlich.

Danken möchten wir aber auch allen, die auf andere Weise mitgeholfen haben, dass der Abschieds-Sonntag für alle Anwesenden ein Tag wurde, der in Erinnerung bleiben wird.

Da waren viele, die den Saal vorbereitet oder das Zelt aufgebaut haben, die den Gottesdienst festlich mitgestaltet oder zum Buffet beigetragen

haben, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt oder hinterher beim Aufräumen geholfen haben. Und da waren viele, die gar nicht aufgefallen sind, für das Gelingen des Tages aber genau so wichtig waren wie die im Rampenlicht.

Allen sagen wir herzlich Dank. Wir behalten diesen schönen Tag - obwohl es ein Tag des Abschieds war - in guter Erinnerung und wünschen allen in den drei Gemeinden am Wiehen mit ihrem neuen Pfarrvikar Gottes Segen. Herzliche Grüße - auch von meiner Frau - und Gott befohlen,

Bernd Reitmayer

Es ist Zeit für einen neuen Abschnitt

Wenn ich auf die vergangenen Monate an der Seite von Pfarrer Bernd Reitmayer zurückblicke, erfüllt mich Dankbarkeit und der Wunsch, die von ihm geleistete Arbeit in der Gemeinde mit Sorgfalt und Hingabe fortzusetzen. Seit Februar dieses Jahres war Bernd ein unschätzbare Mentor für mich. Er hat mir nicht nur geholfen, die Aufgaben hier in der SELK zu übernehmen, sondern auch maßgeblich dazu beigetragen, dass ich mich in Deutschland gut einleben konnte. Ich weiß, dass er sein Möglichstes getan hat, um „das Haus in Ordnung zu bringen“, damit ich meine neuen Aufgaben in Ruhe und mit einem klaren Blick angehen kann.

Beim Entpflichtungsgottesdienst von Pastor Reitmayer hatten viele die Gelegenheit, Gott für den Pfarrer zu danken, der er für diese Gemeinde gewesen ist. Wir wurden daran erinnert, wie sehr er die Gemeinde als Hirte und Seelsorger geprägt hat. Er hat das Evangelium Christi verkündet, Sakramente verwaltet und viele Seelen getröstet. Doch wie es oft bei der

Arbeit eines Pfarrers ist, sieht man nicht immer sofort die Früchte des Wirkens. Mit diesem Übergang geht die Ernte weiter, und ich freue mich darauf, die von Bernd gesäten Samen weiter zu pflegen und wachsen zu sehen.

Dieser Moment erinnert uns auch an die Bedeutung der Vergebung, wie es im Gottesdienst so treffend gesagt wurde. Wir sollten vergeben, was vielleicht unbeabsichtigt zurückgelassen oder schiefgelaufen ist, damit wir gemeinsam, geführt von Gottes Barmherzigkeit und Gnade, vorwärts gehen können.

Nun, da ich den „Staffelstab“ in den Händen halte, möchte ich diesen Dienst mit demselben Eifer und derselben Liebe fortsetzen, die Bernd stets gezeigt hat. Ich wünsche Bernd von Herzen alles Gute und Gottes Segen auf seinen neuen Wegen. Und natürlich hoffe ich, dass wir als Gemeinde weiterhin gut zusammenarbeiten und von Gottes Begleitung auf all unseren Wegen getragen werden.

Pfarrvikar André Knüpfer

Terminvorschau: Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Heiligabend

15:30 Blasheim und Rabber

17:30 Schwenningdorf

1. Weihnachtstag

10:00 Rabber

2. Weihnachtstag

9:00 Schwenningdorf

11:00 Blasheim

Sonntag nach Weihnachten

10:00 Schwenningdorf

(Singe-Gottesdienst)



Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4 - 32289 Rödinghausen
Tel. 05746 920100 - schwenningdorf@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer

Gemeindekasse: IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63
Friedhofskasse: IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

Grundstückseinsatz in der Johannesgemeinde Schwenningdorf

Am 17. August fand Dank vieler helfender Hände wieder ein Grundstückseinsatz in der Johannesgemeinde statt. Das Wetter stellte dieses Mal eine besondere Herausforderung dar. Es hat die ersten 1 ½ Stunden fast pausenlos geregnet, so dass wir unser Frühstück vorgezogen und ein Weilchen pausiert haben, um uns wieder aufzuwärmen und zu trocknen.

Anschließend ging es bei deutlich schönerem Wetter weiter und gegen Mittag war fast alles, was wir uns vorgenommen hatten, geschafft.

Bilder von den pudelnassen Helfenden erspare ich euch, liebe Leserinnen und Leser. Aber dafür dürft ihr euch am Anblick eines begeisterten Pfarrvikars erfreuen, der so ziemlich jedes technische Gerät voller Freude ausprobiert hat... 😊

Im Anschluß haben wir noch eine ganze Weile zusammen gegessen und



wie immer viel erzählt..

Nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Es hat auch dieses Mal wieder viel Spaß gemacht. Bis zum nächsten Mal im Frühjahr 2025... 😊

Bärbel Stockebrandt

Frühstückskreis Schwenningdorf bleibt bestehen!

Vor über 20 Jahren, als der „Frühstückskreis“ noch „Frauenfrühstück“ hieß, begann die schöne Tradition,

dass sich ca. einmal im Monat Frauen und Freundinnen der Gemeinde Samstagmorgens zu einem gemüt-

lichen Frühstück im Gemeindehaus trafen. Im Anschluss daran gab es meist ein bestimmtes Thema, zu dem auch immer wieder Referenten/innen eingeladen wurden.

Zunächst war Marlies Lachmann eine von mehreren fleißigen Helferinnen, die für das gute Gelingen sorgten. Aus unterschiedlichen Gründen kümmerte sie sich in den letzten Jahren dann überwiegend alleine darum, dass man sich an einem liebevoll gedeckten und oftmals individuell dekorierten Tisch mit leckeren Frühstücksspezialitäten so richtig wohlfühlen konnte! Dafür ein ganz, ganz herzliches Dankeschön!!!

Da Marlies Lachmann nun nach so vielen Jahren verständlicherweise ein wenig kürzer treten möchte, haben die Teilnehmerinnen und inzwischen auch herzlich willkommenen Teilnehmer beim letzten Treffen vor



der Sommerpause überlegt, wie es weiter gehen kann. Wir waren uns schnell einig, dass der Kreis auf jeden Fall bestehen bleiben soll!

So werden wir einige Abstriche in Bezug auf die liebevolle und perfekte Vorbereitung in Kauf nehmen und beim nächsten Mal jeder etwas mitbringen. Die Arbeit wird auf mehrere Schultern verteilt und es wird dennoch sicherlich wieder ein gelungenes Frühstück werden!

Also, eine ganz herzliche Einladung zum nächsten Frühstückskreis am 21. September um 10 Uhr! Sabine Hanna

Fahrradgottesdienst am 1. September 2024 im Haus Kilver

Anfang September fand im Garten von Haus Kilver ein Fahrradgottesdienst statt, der sich durch seine



festliche Atmosphäre und die schöne Umgebung auszeichnete. Dieser Gottesdienst, organisiert von Gerhard Wiese, Anja Klostermann, Bärbel Stockebrandt, Pfarrvikar André Knüpfer und Werner Düfelmeyer, bot eine wunderbare Gelegenheit für die Gemeindemitglieder, die Schönheit der Schöpfung Gottes auf ihrem Weg zur Veranstaltung zu erleben.

Gerhard hielt die Predigt, in der er über das Thema der Dankbarkeit



sprach. Er betonte, wie wichtig es ist, das Wort „aber“ durch „und“ zu ersetzen, um unsere Dankbarkeit besser auszudrücken. Diese einfache Veränderung in unserer Sprache kann uns helfen, das Gute, das uns widerfährt, bewusster wahrzunehmen und anzuerkennen, ohne es sofort mit Vorbe-

halten abzuschwächen.

Der Gottesdienst begann mit der Begrüßung und dem Wochenspruch „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“, der den Ton für den weiteren Verlauf setzte. Das Thema der Dankbarkeit und das Bewusstsein für Gottes Gaben zogen sich wie ein roter Faden durch die gesamte Feierlichkeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wieder die wunderbare Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei einem gemeinsamen Picknick. Es war einfach schön zu sehen, wie viele Menschen daran teilgenommen haben und wie durchweg positiv die Veranstaltung aufgenommen wurde. Viele Teilnehmer äußerten den Wunsch, dieses besondere Erlebnis im nächsten Jahr zu wiederholen. AK

Gottesdienst mit Bläserinnen und Bläsern

Anfang September gab es in unserer Johannesgemeinde eine kleine Premiere: mehrere Bläserinnen und Bläser aus den umliegenden landeskirchlichen Posaunenchören haben einen Gottesdienst musikalisch begleitet bzw. mitgestaltet.

Pfarrvikar André Knüpfer führte zusammen mit Lektor Werner Düfelmeier durch den Gottesdienst, der – wie auch die Predigt – unter dem Motto „Sorgen loslassen“ stand.

Unter der Leitung von Frank Bergmann, Leiter des Posaunenchores Hol-



sen-Ahle, wurden zum Thema passend die unterschiedlichsten Lieder dargeboten – sowohl instrumental als auch zum Mitsingen.

Johannesgemeinde Schwennigdorf

Der Spaß an Ihrer Tätigkeit war allen Beteiligten anzusehen und übertrug sich schnell auf die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

Es war eine große Freude, der Musik zu lauschen bzw. die jeweiligen Lieder mitzusingen – einfach nur schön. 😊

Daher vielen Dank an Alle, die an diesem Gottesdienst mitgewirkt und ihn möglich gemacht haben.

Im Anschluss gab es noch für alle Besucherinnen und Besucher und natürlich für die Bläserinnen und Bläser ein gemeinsames Kaffeetrinken im gegenüberliegenden Gemeindehaus.

Bei Kuchen und Keksen wurde noch eine ganze Weile und erzählt und viel gelacht.

Mein ganz persönlicher Wunsch nach diesem Tag: im nächsten Jahr gerne wieder... 😊 Bärbel Stockebrandt

Gemeindeglied im Altenheim

Aus der Johannes-Gemeinde ist zur Zeit Gemeindeglied im Altenheim: Gertrud Schröder wohnt in Haus

Kremser, Buersche Str. 30 in Rödinghausen und freut sich über Besuch.
BR

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Oktober

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im November

Im Dezember

Reinigungsdienste

September

Oktober

November

Dezember

Michaela Stiede

Bärbel Stockebrandt

Kristina Stockebrandt

Uwe Stockebrandt

Wochentermine

Johannesgemeinde Schwenningdorf

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	11. Oktober 15. November 13. Dezember	Freitag, 19:30 Uhr	Pfv. André Knüpfer 0176 79855796
Singchor	wöchentlich	Donnerstag 16:00 Uhr	Heike Niermann 05223 74904
Gemeinde- nachmittag	nach Absprache	Samstag, 16:30 Uhr	Heinrich Meyer 05746 920687
Hauskreis „Töchter Gottes“	16. Oktober 20. November 18. Dezember	Mittwoch, 20.00 Uhr	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Baugruppe	nach Absprache	nach Absprache	Harald Helling 0163 7326472
Friedhofs- kommission	23. Oktober	Freitag, 19:00 Uhr	Jörg Hanna 0160 95535385
Besuchsdienst	18. Oktober	nach Absprache	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Rückenwind-Team	8. Oktober 5. November	Mittwoch, 20:00 Uhr	Werner Düfelmeyer 05226 17572
Frühstückstreffen	21. September 19. Oktober * 30. November *	Samstag, 10:00 Uhr	Sabine Hanna 05734 669578
Treff International	Termine noch offen		Ingrid Schröter 05746 665

* unter Vorbehalt

Der Jugendkreis informiert... und lädt ein!

Jetzt sind es schon zwei Jahre her, das uns Pfarrer Johannes Heicke verlassen hat. Vor seinem Abschied suchte er noch nach einem Team von Betreuern für den Jugendkreis. In unseren „Gemeinden am Wiehen“ haben wir wieder eine große Anzahl an jungen Leuten. Es sind zur Zeit aus allen drei Gemeinden Jugendliche vertreten. Zusätzlich haben wir Verstärkung auch aus Rotenhagen.

Ich möchte hier einmal einen kleinen Rückblick über die letzten zwei Jahre geben:

Los ging es bereits bei der Bezirks-Jugend-Tagen (BJT) im Juni 2022 in Rabber. Aus unseren Gemeinden nahmen auch 5 Konfis teil und konnten den Abschluss-Gottesdienst aktiv mitgestalten. Zur ersten Veranstaltung ging es für die Konfis aus 2022 zu einem Trampolintag. Bei diesem Treffen konnten sich die Jugendlichen mit dem Team bekannt machen.

Danach hatten wir immer eine Gruppe von 4 bis 10 Leuten bei den Treffen. Es wurde Pizza gebacken, Hamburger gebraten, Kekse geknetet, Toast Hawaii überbacken oder Würstchen gegrillt. Dazu gab es Themen die besprochen wurden oder es wurden Spiele gespielt. Wir haben den Taizé- und den Rückenwindgottesdienst kennen gelernt und waren überregional auf den BJT in Groß Oesingen.

Besondere Ereignis in den Jahren



waren die SELK-Olympiaden 2023 und 2024, zu denen auch schon im Vorfeld Aufgaben (Basteln) themenbezogen erledigt werden mussten. Im Februar 2024 durften wir unseren neuen Pfarrvikar kennen lernen und er wurde gern mit in die Gruppe aufgenommen.

Wir treffen uns nach Absprache ca. 6 bis 8 Mal im Jahr. Das nächste Treffen soll am 21. September zu einer Kanutour sein. Wir laden herzlich ein, teilzunehmen! Auf diesem Wege auch noch einmal an alle Konfirmanden aus 2024, 2022 und 2020 ff.


Bei Interesse meldet Euch bitte bei mir über WhatsApp unter 0160 99835241.

Es gibt eine WhatsApp-Gruppe und auch ein Insta Account (@selk_jugendkreis). Schaut doch mal rein.

Hinweisen möchte ich auch auf den nächsten Termin der BJT: Diese finden vom 25. bis zum 27. Oktober 2024 in Rabber statt.






Klaus Heitkamp

Unsere Gottesdienste

Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn
Oktober 2024				
5. 16:00 ☕ 17:00 HGD (GH)	←			16:00 HGD (TB) Samstag
6.	→	10:00 LGD+AB (JR/HB)		Erntedankfest
12. 18:00 HGD (AV)	←		10:00 HGD (AV)	Samstag
13.	→	10:00 LGD (JR) ☕		20. So. n. Trinitatis
20.	→	9:00 PGD+T (AV)	10:00 HGD (RM)	21. So. n. Trinitatis
26.	→	18:30 HGD (GH)	10:00 LGD (MM/HW)	Samstag
27.	→	10:00 LGD (JR)		 22. So. n. Trinitatis
November 2024				
2.	→	18:00 HGD (GH)		Samstag
3. 10:00 HGD (RM)	←			23. So. n. Trinitatis
9. 18:00 HGD (AV)			10:00 HGD (AV)	Samstag
10.	9:00 PGD (AV)	18:00 HGD (GH)		Drittletzte So. im Kirchenjahr
17.	→	10:00 HGD ☕ Vorstellungs-GD	←	Vorletzte So. im Kirchenjahr
20.	→	→	→	Buß- und Bettag
23.		17:00 HGD (AV)	10:00 HGD (AV)	Samstag
24. 9:00 PGD (AV)		10:00 HGD (HV)		Ewigkeits- Sonntag
30.		18:00 HGD (GH)		Samstag








weiter auf der nächsten Doppelseite

BGD = Bußgottesdienst
 HGD = Hauptgottesdienst
 JGD = Jugendgottesd. (m. Abendm.)
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 nGD = neuer Gottesdienst
 RWGD = Rückenwind-Gottesdienst
 +AB = mit Abendmahl
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

 = Kirchenkaffee
 = mit Kuchen
 = Brunch
 = gemeinsames Mittagessen
 = Gemeindeversammlung
 → ← = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K8 = Kirchenmusik im Bezirk
 K9 = Personalkosten der SELK

Unsere Gottesdienste

	Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Oktober 2024						
5.					17:00 HGD (AK)  <i>tf</i>	
6.	10:00 Andacht (TH)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)	9:00 PGD (AK) <i>bs</i>		11:00 PGD (AK)  <i>ir</i>
12.						
13.	7:00 Gemeindefahrt n. Sottrum	7:30 Gemeindefahrt n. Sottrum		14:30 HGD (AK) <i>wb</i>	11:00 HGD (AK) K8 <i>sw</i>	9:00 PGD (AK) <i>vr</i>
20.	11:00 HGD (AV)	10:00 PGD (TH)		11:00 PGD (AK) K8 <i>wd</i>	9:00 PGD (AK) <i>hf</i>	14:30 B+HGD (AK) K8 <i>mr</i>
26.			17:00 HGD (AV)			
27.	9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)	 Ende der Sommerzeit	→	10:00 JGD (AK) <i>je</i>	←
November 2024						
2.						
3.	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		14:30 HGD (AK) <i>is</i>	9:00 HGD (AK) <i>mk</i>	11:00 HGD (AK) Kg <i>ok</i>
9.						
10.	→	11:00 HGD (AV)	10:00 PGD (TH) 	11:00 RWGD  <i>mv</i>	←	←
17.	10:00 LGD (MR)	10:00 PGD (AV)		11:00 B+HGD (AK) Kg <i>fs</i>	11:00 PGD (PL) Kg <i>tf</i>	9:00 PGD (AK) <i>ph</i>
20.	18:00 BGD+AB (AV)	←	↔	→	18:00 BGD (AK) <i>sw</i>	←
23.						
24.	10:00 PGD (TH)	10:00 LGD (MP)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AK) Verstorbenengedenken <i>wb</i>	14:30 HGD (AK) Verstorbenengedenken   <i>hf</i>	11:00 HGD (AK) Verstorbenengedenken <i>ok</i>
30.						

weiter auf der nächsten Doppelseite

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. Andreas Volkmar
 FH = Pfr. Fritz von Hering
 GH = Sup. Gottfried Heyn
 HB = Pfr. i. R. Harmut Bartmuß
 HH = Harald Helling

HK = Hans-Ulrich Kipp
 HV = Bischof Hans-Jörg Voigt
 JR = Joachim Ritter
 KR = Klas Reinke
 HW = Heidemarie Wabnik
 MM = Markus Mühlichen
 MP = Martin Paap

MR = Manfred Rimpel
 PL = Petra Ley
 RM = Pfr. i. R. Rainald Meyer
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold
 VR = Volker Raupach
 WD = Werner Düfelmeyer
 WR = Wolfgang Raupach

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
Dezember 2024						
1.	→	10:00 HGD (RM)				1. Advent
7.						<i>Samstag</i>
8.	→	15:00 Andacht m. Adventsfeier (TH) ☕🍰📖	10:00 GD m. Advents-Brunch ☕🍰			2. Advent

BGD = Bußgottesdienst

HGD = Hauptgottesdienst

LGD = Lektorengottesdienst

PGD = Predigtgottesdienst

nGD = neuer Gottesdienst

RWGD = Rückenwind-Gottesdienst

+AB = mit Abendmahl

B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☕ = Kirchenkaffee

🍰 = mit Kuchen

☕🍰 = Brunch

📖 = gemeinsames Mittagessen

👤 = Gemeindeversammlung

→ ← = Einladung in Nachbargem.

Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:

keine Angabe = Gemeindekasse

K8 = Kirchenmusik im Bezirk

K9 = Personalkosten der SELK

Aus der Region

Aus der Gemeindebrief-Redaktion

Rechtzeitige Terminplanung wichtig

Mit der Beruhestanding von Pfarrer Bernd Reitmayer geht die Federführung bei der Erstellung der Gemeindebriefe in der Region auf Pfarrvikar André Knüpfer über.

Mit dieser Ausgabe wird auch die seit einigen Monaten bestehende Neuorganisation unserer Pfarrbezirke in den Gottesdienstplan übernommen und die Gemeinden eines Pfarrbezirkes stehen jetzt wieder nebeneinander.

Diese Ausgabe beinhaltet die Termine bis zum 2. Advent (= 8. Dezember).

Um mit dem neuen Kirchenjahr eine neue Ausgabe zu beginnen, soll die kommende Ausgabe jedoch bereits am Ewigkeitssonntag (24. November) erscheinen und dann die Termine bis Ende Februar 2025 enthalten.

Die Redaktion bittet darum, die kommenden Termine rechtzeitig zu planen und an die jeweiligen Redaktionsteams in den Gemeinden zu melden.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 13. November 2024.

OK

Unsere Gottesdienste

Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Dezember 2024					
1. 10:00 HGD (AV) ☕	15:00 Advents- feier (AV)		11:00 nGD ☕ wd	10:00 B+HGD (AK) je	11:00 PGD Marienkirche
7. 8. 15:00 SGD (AV) Adventskaffee ☕ ☪	11:00 HGD (AV)		11:00 PGD (AK) ☕ Rigabläser is	←	←

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. Andreas Volkmar
 FH = Pfr. Fritz von Hering
 GH = Sup. Gottfried Heyn
 HB = Pfr. i. R. Harmut Bartmuß
 HH = Harald Helling

HK = Hans-Ulrich Kipp
 HV = Bischof Hans-Jörg Voigt
 JR = Joachim Ritter
 KR = Klas Reinke
 HW = Heidemarie Wabnik
 MM = Markus Mühlichen
 MP = Martin Paap

MR = Manfred Rimpel
 PL = Petra Ley
 RM = Pfr. i. R. Rainald Meyer
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold
 VR = Volker Raupach
 WD = Werner Düfelmeyer
 WR = Wolfgang Raupach

Aus der Region

Vakanzvertretung im Pfarrbezirk Lage-Blomberg-Bielefeld

Seit dem 1. September 2024 ist Pfarrer Fritz von Hering als Vakanzvertreter für die Gemeinden Lage, Blomberg und Bielefeld von Superin-



tendent Gottfried Heyn benannt worden.

Die Kontaktdaten von Pfarrer Fritz von Hering finden Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Pfarrbezirk Schwenningdorf-Rabber-Blasheim

Da André Knüpfer als Pfarrvikar noch nicht die Qualifikation für ein Pfarramt zugesprochen bekommen hat, hat Superintendent Gottfried Heyn (Hannover) sich selbst als Vakanzvertreter für die Gemeinden Schwenningdorf, Rabber und Blasheim benannt. Er unterstützt Pfarrvikar André Knüpfer an den entsprechenden Stellen.

Zusätzlich wurde Andre Knüpfer für die Zeit seines Pfarrvikariats Pfarrer Michael Hüstebeck aus Göttingen als Mentor zugeordnet.

Pfarrer Hüstebeck begleitet das Pfarrvikariat und sorgt für einen Erfahrungsaustausch mit den anderen Pfarrvikaren im Kirchenbezirk. OK



Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstraße 36 - 49152 Bad Essen

Tel. 05472 7833 - rabber-blasheim@selk.de

Pfarrvikar André Knüpper

Gemeindekasse: IBAN DE38 2659 0025 1820 6549 00
und IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48
Baukasse: IBAN DE54 2659 0025 1820 6549 03

Taufe von Theo Vinke in der Petruskirche in Stockhausen



Eigentlich sollte Theo, das zweite Kind von Joulina und Tobias Vinke, beim gemeinsamen „Gottesdienst im Hof“

unter freiem Himmel getauft werden. Das ließ das Wetter aber nicht zu. So wurde Theo am 30. Juni in der Petruskirche in Stockhausen getauft. Sein Taufspruch ist der sogenannte aaronitische Segen aus 4. Mose 6, 24-26: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ BR

Schulkindersegnung in Rabber

Vier Kinder aus der Dreieinigkeitsgemeinde sind in diesem Jahr in die Schule gekommen. Mila Schuler, Melina Trippel und Johann Pelster bekamen am 28. Juli von Pfarrer Reitmayer Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt zugesprochen. Shervin Hinz war an diesem Tag leider noch im Urlaub.

Heike Fricke und Angelika Reitmayer spielten ein kleines Theaterstück über die Furcht vor dem Neuen und Unbekannten. Als Zeichen, dass Gott seine Engel sendet, um uns zu behüten,



durften die drei Schulanfänger einen Reflektorengel für den Schulranzen mit nach Hause nehmen. BR

Neugründung einer Frauengruppe „Lebendige Kirche“

Pizzaessen nach dem Erntedankgottesdienst am 5. Oktober

Am Mittwoch, dem 5. September, kamen fünf Frauen zusammen, um Ideen zu sammeln und Aktivitäten zu entwickeln, die das Gemeindeleben sozial und kulturell belebt halten sollen. Nach dem Weggang von Angelika, die 13 Jahre diese vielfältigen Aufgaben betreute, gibt es nun in Rabber weder Pfarrhaus noch Pfarrfrau. So sind motivierte Freiwillige gefordert, das Pfarrgemeindeleben vielfältig und interessant zu gestalten, sodass sich auch gemeindeübergreifend Menschen angesprochen fühlen. Die nun entstandene kleine, aber höchst effektive Gruppe hat in anderthalb Stunden schon sehr konkrete Projekte entwickelt. Unter anderem soll am 5. Oktober nach dem Erntedankgottesdienst, (dieser ist um 17 Uhr), ein fröhliches Beisammensein im Gemeindehaus stattfinden, mit Pizza, Salat und Bierchen -auch alkoholfrei- (diesmal mit einem Unkostenbeitrag von 5,00 €), Herbstgedichten und Herbstliedern.

Die zweite Idee ist, dass wir uns für eine Adventsfeier der SELK im „le-

bendigen Adventskalender“ der großen Kirche eintragen lassen. Zu dieser Adventsfeier wollen wir gerade auch junge Familien mit Kindern ansprechen. Die Kinder sollen mit gebackenen Hefe-figuren/sternen erfreut werden.

Weitere Ideen: Kabarett- und Musikaufführungen; Frauengottesdienst; Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen; 1x jährlich eine Gemeindefahrt zu einer Partnergemeinde; vierteljährlich eine Kaffeestube/Erzählcafé für alle Interessierten mit Märchennachmittag/ Reiseberichten/Lesungen/ Gesellschaftsspielen...

Wenn sich nun Frauen angesprochen fühlen in der Frauengruppe mit dabei zu sein, oder bei dem ein oder anderen Projekt mitzutun, sind wir begeistert. Ebenso freuen wir uns über helfende Hände bei den Veranstaltungen. Die Frauengruppe trifft sich vierteljährlich und zusätzlich ein- bis zweimal vor den Veranstaltungen.

Petra Lay

Aus dem Kirchenbuch

Verstorben ist Edith Dammann am 13. September im Alter von 82 Jahren. Am 20. September wurde sie auf dem Friedhof in Rabber christlich beerdigt. Die Auferstehungsfeier stand unter dem Bibelwort aus Jesaja 43,1:

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ Gott, der Herr, tröste alle, die um sie trauern mit der der Hoffnung einer fröhlichen Auferstehung.

Tanja Fricke gewählt - Pfarrsitz Schwenningdorf beschlossen

Gemeindeversammlung am 14. Juli

Am 14. Juli hat die Gemeindeversammlung der Dreieinigkeitsgemeinde Tanja Fricke als Delegierte für die Bezirkssynode gewählt. Sie vertritt die Gemeinde in diesem Jahr stellvertretend und im nächsten Jahr stimmberechtigt.

Zur Pfarrsitzfrage hatte der Kirchenvorstand beantragt, dass die Versammlung beschließen möge: „Der Pfarrsitz im Pfarrbezirk

Schwenningdorf/Rabber/Blasheim ist Schwenningdorf.“ Der Antrag wurde ausführlich diskutiert. Dabei würden Argumente aufgelistet, die für Rabber als Pfarrsitz sprechen. Es zeigte sich aber, dass genau diese Argumente für Schwenningdorf ebenso stichhaltig sind. Ein Teilnehmer kommentierte das mit den Worten: „Dann ist es auch egal.“ Die Versammlung stimmte daraufhin dem Antrag des Vorstandes mit deutlicher Mehrheit zu. BR

Gemeindeglieder im Altenheim

Neben Elisabeth Jaesch im Seniorenzentrum am Badensee in Saerbeck, Dieter Pelster im Haus Wiesental in Hüsedede und Elke Osbahr in der Allohheim Senioren-Residenz in Bramsche

wohnt jetzt noch ein weiteres Glied der Dreieinigkeitsgemeinde im Altenheim: Evelin Greger in der Seniorenresidenz in der Dammer Str. 21 in Hunteburg. BR

Bezirks-Jugend-Tage (BJT) vom 25. bis 27. Oktober in Rabber

Zwei bis drei Mal im Jahr veranstaltet das Jugend-Mitarbeiter-Gremium (JuMiG) unseres Kirchenbezirks BJT, zu denen alle Jugendlichen ab der Konfirmation eingeladen sind. Diese finden reihum in den Gemeinderäu-

men der Gemeinden unseres Kirchenbezirkes statt. So treffen sich die Jugendlichen am letzten Oktober-Wochenende in Rabber und gestalten am Sonntag den Gottesdienst mit. OK

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Oktober

Keine Veröffentlichung im Internet!

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im November

Im Dezember

Reinigungsdienste

Gemeindehaus: September: Hanna Arends für Fam. Reinhold
 Oktober: Hildegard u. Friedrich Stegkämper
 November: Elena Trippel

Kirche und 1x Jugendraum: September: Tanja Fricke
 Oktober: Bettina Wanner/Dorothea Henrichs
 November: Hanna Arends für Luise Künker

Wochentermine

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	15. Oktober	Dienstag
	26. November	18:00 Uhr
Seniorenkreis	16. Oktober	Mittwoch
	13. November	15:00 Uhr
	4. Dezember	
Bläserkreis	wöchentlich	Mittwoch, 18:30 Uhr
Gartentag	28. September	Samstag, 9:00 Uhr



Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17 - 32312 Lübbecke

Tel. 05741 3222520 - rabber-blasheim@selk.de

Pfarrvikar André Knüpfer

Gemeindekasse: IBAN DE94 4909 2650 0401 0476 00

Baukasse: IBAN DE40 4909 2650 0401 0476 02

Schulkindersegnung in Blasheim

Jakob Quellmalz ist in diesem Jahr das einzige Kind aus der Petrusgemeinde, das in die Schule gekommen ist. Am 18. August war er mit seiner Familie in den Gottesdienst gekommen und empfing von Pfarrer Reitmayer den Zuspruch von Gottes Segen für die neue Lebensphase. In einem kleinen Theaterstück hatten Inga Rosenbohm und Angelika Reitmayer die Furcht vor dem ersten Schultag dargestellt. Jakob bekam einen kleinen Engel überreicht zum Zeichen, dass Gott immer mit ihm ist. BR



Gemeinsames Mittagessen nach dem Erntedankfestgottesdienst

Nach dem Gottesdienst zum Erntedankfest am 6. Oktober ist die Gemeinde zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Die Vorbereitungsgruppe plant, wie schon in den Vorjahren, ein Buffet mit verschiedenen Suppen.

Herzliche Einladung dazu! OK

„Neue“ Fassung der Glaubensbekenntnisse eingeführt

In einer Gemeindeversammlung am 18. August beschloss die Petrusgemeinde, künftig die neueren Übersetzungen von apostolischem und nizänischem Glaubensbekenntnis zu gebrauchen. Bei einem Gemeinde-

nachmittag am 2. Juni hatte es eine intensive Beschäftigung damit gegeben, was „niedergefahren zur Hölle“ von „hinabgestiegen in das Reich des Todes“ unterscheidet und „Auferstehung des Fleisches“ von „Auferste-

Petrusgemeinde Blasheim

hung der Toten“. Die Versammlung war letztlich der Ansicht, die Unterschiede seien nicht gravierend genug, um bei der älteren Fassung zu

bleiben. Mit der jetzigen Entscheidung sind in allen drei Gemeinden des Pfarrbezirkes die gleichen Texte in Geltung. BR

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Oktober

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Dezember

Im November

Reinigungsdienste

Oktober	Kirche	Christa Niedermeier und Jonas Richter
	Gemeinderaum	Martin und Sieglinde Gütebier
November	Kirche	Sandra Heitkamp und Manfred Raupach
	Gemeinderaum	Susanne Nordsieck und Oliver Knefel
Dezember	Kirche	Oliver und Inga Rosenbohm
	Gemeinderaum	Wolfgang und Fynn Raupach

Wochentermine

Petrusgemeinde Blasheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	17. Oktober	Donnerstag 19:30 Uhr
	28. November	
Café am Horstweg	17. Oktober	Donnerstag 16:00 Uhr
	14. November	
	12. Dezember	
Posaunenchor	wöchentlich	Freitag, 20 Uhr

Personalreferent/in für das Kirchenbüro der SELK gesucht

Die SELK sucht für das Kirchenbüro in Hannover-Kleefeld zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Personalreferent/in. „Wir sind auf der Suche nach einer teamfähigen, qualifizierten Verwaltungskraft, der/die unser Team verstärkt und die Nachfolge von Frau Hoppe antritt, die vor kurzem in den Ruhestand verabschiedet wurde“, so der Geschäftsführende Kirchenrat



der SELK, Daniel Soluk. „Haben Sie Interesse? So senden Sie uns gerne Ihre Bewerbungsunterlagen zu. Oder leiten Sie die Stellenausschreibung gerne im Familien-, Freundes, Kollegschafts- oder Bekanntenkreis an Interessierte weiter“, so Soluk. „Wir freuen uns sehr über zahlreiche Einsendungen – egal ob auf dem Postweg oder per E-Mail als pdf-Bewerbung.“ Den spannenden Aufgaben der/des Personalreferent/in stehen attraktive Vorteile der SELK als Arbeitgeber gegenüber. Die Vollzeitstelle, die auch teilzeitgeeignet ist, ist unbefristet und wird in Anlehnung an einen Tarifvertrag vergütet.

nach selk-news

Dank-Fest am 18. August in Sottrum

Der Wasserschaden, der die Zionsgemeinde der SELK in Sottrum im Winter ereilte, wurde im Sommer behoben. „Mit Gottes Hilfe, die uns zuteilwurde durch viele Menschen von innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde, die organisiert, zugepackt, Erde bewegt, Drainage verlegt, Pflasterarbeiten vollbracht, Bodenbelag und Tapeten erneuert, gemalt, Trocknungsgeräte betrieben, Brötchen geschmiert und Suppe gekocht, Zeit geschenkt und Geld gespendet, Geduld geübt, „nebenbei“ den Dachboden ausgebaut, gebetet und Zuversicht ausgestrahlt haben“, so Gemeindepfarrer Ullrich Volkmar voll

Dankbarkeit. „Wir können „die Vor-



höfe des Heiligtums“ nach den Sommerferien nun wieder voll und ganz für unser Gemeindeleben nutzen und auch Gäste wieder fröhlich einladen. Große Freude!“, so Volkmar weiter.

Am 18. August feierte die Gemeinde um 11 Uhr einen Gottesdienst und im Anschluss ein Gemeinde-Dank-Fest.

nach selk-news

Diasporawerk der SELK zu Gast in Seershausen

Mitte Juni war das Diasporawerk der SELK (Gotteskasten e.V.) in der Stephanusgemeinde der SELK in Seershausen zu Gast. Der Vorstand des Diasporawerks kam am 15. Juni zu einer Vorstandssitzung zusammen, um die Mitgliederversammlung am Folgetag vorzubereiten und über die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel auf die verschiedenen Antragsteller und Projekte zu beraten. Am 16. Juni feierte dann die Ortsgemeinde unter Leitung ihres Vakanzpfarrers Gottfried Heyn (Hannover) mit Gästen aus Celle und Lachendorf sowie mit den Vorstandsmitgliedern des Diasporawerks einen festlichen Hauptgottesdienst in ihrer Kirche. Dabei wurde die Predigt des Vorsitzenden Prof. i.R. Dr. Werner Klän D.Litt. (Lübeck), der kurzfristig krankheitsbedingt verhindert war, durch Pfarrer Daniel Krause (Klitten) verlesen. Im Anschluss an den Gottesdienst versammelten sich die Anwesenden in den Räumen des modernisierten und erweiterten Gemeindezentrums zur Mitgliederversammlung des Diasporawerks. Die stellvertretende Vorsitzende, Annette Biallas (Paderborn), die die Versammlung leitete, sowie der Geschäftsführer des Dias-

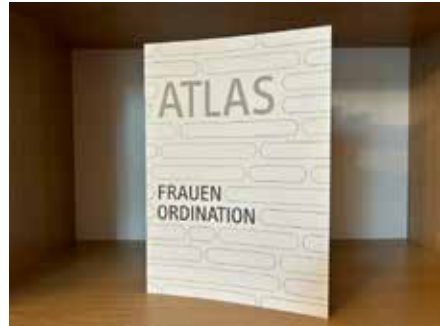


porawerks, Markus Mickein (Karlsruhe) gaben jeweils ihre Berichte. Die Mitgliederversammlung beschloss die Verteilung von rund 31.000 € Spendengeldern zur Unterstützung von insgesamt 9 Projekten lutherischer Gemeinden und Kirchen im In- und Ausland. Sie folgte dabei den Vorschlägen des Vorstands. Teilnehmende der Mitgliederversammlung äußerten sich anschließend erstaunt und erfreut über die Möglichkeiten unbürokratischer Hilfe für lutherische Gemeinden in der Zerstreuung durch das Diasporawerk der SELK. Die Stephanusgemeinde Seershausen hatte selbst in der Vergangenheit bereits eine Unterstützung des Diasporawerks erfahren. Das modernisierte und erweiterte Gemeindezentrum wird im August 2024 gottesdienstlich eingeweiht werden. nach selk-news

Synodalkommission gibt Zwischenbericht zu FO-Thematik

Auf der zweiten Synodaltagung der 15. Kirchensynode der SELK hat die „Synodalkommission Szenarien Ordination von Frauen“ einen Zwischenbericht gegeben. Auf Bitten des Allgemeinen Pfarrkonvents (APK) der SELK berät die Synode über mögliche kirchliche Szenarien im Blick auf eine evtl. Einführung der Frauenordination und versucht, Modelle lebbarer Kirchenstrukturen zu entwickeln. Das geschieht ausdrücklich, bevor eine Grundsatzentscheidung zu möglichen Grundordnungsänderungen im Blick auf die Frauenordination angestrebt wird. Die Ordination von Frauen wird in der SELK nicht praktiziert, über die Frage der Ordination von Frauen wird in der SELK debattiert. Zur Bearbeitung der Fragen um mögliche kirchliche Szenarien hat die Synode die genannte Synodalkommission eingesetzt.

Die Arbeit der Kommission orientiert sich an den im „Atlas Frauenordination“ Kap. 7 vorgestellten Szenarien, bislang liegen dazu noch keine konkreten Ergebnisse vor. Der „Atlas Frauenordination“ wurde von einem Arbeitsausschuss des Allgemeinen Pfarrkonvents der SELK im Jahre 2022 herausgegeben. Er hat das Ziel, in einer festgefahrenen Debatte neu ins Gespräch zu führen. Die Szenarien reichen von grundsätzlicher Ablehnung der Frauenordination bis zu ihrer Einführung, dazwischen werden Modelle einer teilweisen Einführung der Frauenordination mit entsprechenden Strukturen erwogen.



Im Zwischenbericht zeigt sich eine gewisse Ratlosigkeit der Kommission, da die Szenarien nicht leicht umsetzbar seien. Zweierlei wird dagegen einstweilen festgehalten:

1. Die kirchliche Einheit ist und bleibt ein hohes und erstrebenswertes Gut.
2. Der Allgemeine Pfarrkonvent müsste klären, ob innerhalb der Pfarrerschaft der SELK unterschiedliche Positionen zur Frauenordination nur „einstweilen“ oder aber „grundsätzlich“ tragbar sind.

Die Kommission hatte sich außerdem mit der Bitte an die Gemeinden der SELK gewandt, sich mit dem Atlas Frauenordination auseinanderzusetzen und der Kommission Stellungnahmen und Voten mitzuteilen. Auch dazu gibt der Zwischenbericht vorläufig Auskunft; die Kommission arbeitet aber noch an der Auswertung. Wichtig ist der Kommission, dass in sehr vielen der eingegangenen Stellungnahmen für die Einheit der SELK plädiert wird. Die Unterlagen der Synodaltagung sind online abrufbar.

nach selk-aktuell

InGO veröffentlicht neues YouTube-Video

Auf dem YouTube-Kanal der „Initiative pro Grundordnung“ (InGO), einer privaten Vereinigung von Gliedern der SELK, die die Frauenordination ablehnen und die bestehende Fassung der Grundordnung in der Frage unterstützen, hat Pfarrer Andreas Volkmar (Bielefeld) die Reihe „Kurz nachgefragt“ mit einem weiteren Video zum Thema „Frauenordination - ein Segen!?“ fortgesetzt. Das Video dauert knapp 10 Minuten und soll lt. Herausgebern ein weiterer Baustein



in der Debatte um die Frage der Ordination von Frauen sein, die in der SELK lebendig geführt wird.

nach selk-news

Polarisierung vermeiden und Aufruf zur Fürbitte

Die Kirchenleitung der SELK wendet sich mit folgendem Beschluss zum Thema der Ordination von Frauen an die SELK-Gemeinden:

1. Die Kirchenleitung stellt für sich fest, dass der Allgemeine Pfarrkonvent (APK) der SELK im Juni 2025 zur Lehrfrage, ob eine Frau zum Amt der Kirche ordiniert werden kann, berät und entscheidet, um diese dann ggf. der 15. Kirchensynode im September 2025 zur Bestätigung vorzulegen.
2. Die Kirchenleitung gibt über SELK_news den Pfarrern und Gemeinden diese Feststellung weiter und bittet die Pfarrer, die Gemeinden in geeigneter Form zu informieren und ggf. den Sachverhalt zu erklären.
3. Die Kirchenleitung bittet die Pfarrer und Gemeinden von allen Maßnahmen, die die Polarisierung in der Frage der Ordination von Frauen beför-



dern und nicht der kirchlichen Einheit dienen, abzusehen und öffentliche Stellungnahmen und Meinungsumfragen zu unterlassen, um den kirchlichen Gremien die Ruhe und die Zeit zu einer Entscheidung und Bestätigung zu geben.

4. Die Kirchenleitung ruft die Gemeinden zur persönlichen und gottesdienstlichen Fürbitte auf, die die Einheit der Kirche in der Wahrheit und in der Liebe zum Inhalt hat.

nach selk-aktuell

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Randverfügung

Randverfügung Friedrichs II. auf dem Gesuch einer Gemeinde in Pommern, die um einen anderen Pfarrer gebeten hatte, weil der amtierende die Auferstehung des Fleisches leugnete:
„Der Pfarrer bleibt. Wenn er am jüngsten Tage nicht mit aufstehen will, kann er ruhig liegen bleiben.“

Aus: „Wer lacht wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig,
www.vivat.de In: Pfarrbriefservice.de

Kamele

„Jesus hat gesagt: ‚Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr als ein Reicher in den Himmel‘“, erklärt der Pfarrer der Klasse. „Wer hat schon einmal ein echtes Kamel gesehen? Ich bin 1,90 Meter groß – ist es größer als ich?“ –

„Ich glaube nicht, dass es so große Kamele wie Sie gibt“, vermutet Petra.

Blöde Medizin

Der Pfarrer ist krank. Er sitzt in der gefüllten Badewanne und schimpft: „Eine blöde Sache mit dieser Medizin – dreimal täglich 15 Tropfen im warmen Wasser einnehmen!“

Aus: „Wer lacht, wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de

